

eco-INSTITUT-Label

Prüfkriterien: Anstrichstoffe, Beschichtungsstoffe & Wandbeläge

eIL 08.03 (09/2026)

A Grundanforderungen

- Volldeklaration der Einsatzstoffe
- Minimierungsgebot für Einsatzstoffe mit Gefährlichkeitsmerkmalen gem. Gefahrstoffrecht
- Einhaltung von Anforderungen für Schadstoffgehalte, nachgewiesen durch Laborprüfungen¹
(siehe **C Anforderungswerte**)
- Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum europäischen (z.B. REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006) und deutschen Chemikalienrecht sowie zur Biozid-Verordnung (EG) Nr. 528/2012
- Der Einsatz von Stoffen mit nachfolgenden Einstufungen ist streng limitiert. Ist ein Anforderungswert unter C definiert, darf der betreffende Stoff bis zu diesem Wert im Produkt enthalten sein bzw. aus dem Produkt emittieren. Andernfalls ist der Einsatz ausgeschlossen.

Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung): Kategorien Carc. 1A und 1B, Mut. 1A und 1B, Repr. 1A und 1B

Stoffe gemäß nationalem Recht (TRGS 905): Kategorien K1A und K1B, M1A und M1B, R1A und R1B

Stoffe gemäß MAK-Liste III1 und III2

Stoffe gemäß IARC Gruppe 1 und 2A

Zulassungspflichtige Stoffe gemäß Anhang XIV der REACH-Verordnung

Besonders besorgniserregende Stoffe gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 Artikel 59 Absatz 1 (SVHC, REACH-Kandidatenliste)

Arsen, Blei, Cadmium, Quecksilber und -Verbindungen

Zinnorganische Verbindungen

Organophosphate

Halogenorganische Verbindungen

Pyrethroide

Phthalsäureester, Terephthalsäureester (außer PET), DINCH

Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen

- Das zu zertifizierende Produkt darf nicht mit den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten H-Sätzen eingestuft sein (gilt für Stoffgemische).
- Ebenso ist der Einsatz von Stoffen mit nachfolgender Kennzeichnung (H-Satz) streng limitiert. Ist ein Anforderungswert unter C definiert, darf der betreffende Stoff bis zu diesem Wert im Produkt enthalten sein bzw. aus dem Produkt emittieren (sofern der Anforderungswert aufgrund der Eigenschaft, die auch der H-Satz adressiert, abgeleitet wurde).

¹ Die anzuwendenden Prüfmethoden sind in den Dokumenten „Prüfmethoden zur Bestimmung von Inhaltsstoffen in Bauprodukten, Möbeln und anderen Innenraumprodukten“ und „Bestimmung von Emissionen in die Innenraumluft aus Bauprodukten, Möbeln und anderen Innenraumprodukten“ beschrieben.

- Ansonsten gilt für Produkte, die als homogenes Stoffgemisch vorliegen: alle Einsatzstoffe, die mit den in der Tabelle genannten H-Sätzen gekennzeichnet sind und deren Gehalt im Produkt über den angeführten Konzentrationsgrenzwerten liegt, sind ausgeschlossen.
- Bei Erzeugnissen, die aus mehreren stofflich unterschiedlichen Komponenten zusammengesetzt sind, gilt: alle Einsatzstoffe, die mit den in der Tabelle genannten H-Sätzen gekennzeichnet sind und deren Gehalt in einer homogenen Komponente (z.B. Lack, Klebstoff, Beschichtungskomponente) des Produktes über den angeführten Konzentrationsgrenzwerten liegt, sind ausgeschlossen.

Stoffe, deren Eigenschaften sich bei der Herstellung des Gesamtproduktes so ändern (z.B. durch Ausreagieren/chemische Veränderung), dass die betreffende Gefahr entfällt, sind von der Beschränkung ausgenommen. Ebenso sind Einsatzstoffe, die kritische Gefahrenmerkmale (H-Satz) aufgrund von lungengängigen Holzstäuben bzw. mineralischen Stäuben aufweisen, zulässig, sofern das Gesamtprodukt kein kritisches Gefahrenmerkmal aufweist.

Bezeichnung	H-Satz	Konzentrationsgrenzwert in %
Lebensgefahr bei Verschlucken.	H300	0,1
Lebensgefahr bei Hautkontakt.	H310	0,1
Lebensgefahr bei Einatmen.	H330	0,1
Giftig bei Verschlucken.	H301	0,1
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.	H304	1
Giftig bei Hautkontakt.	H311	0,1
Giftig bei Einatmen.	H331	0,1
Schädigt die Organe.	H370	1
Kann die Organe schädigen.	H371	1
Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.	H372	1
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	H373	1
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kategorie 1/1B	H334	0,1
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kategorie 1A	H334	0,01
Kann Krebs erzeugen.	H350	0,1
Kann vermutlich Krebs erzeugen.	H351	0,1
Kann genetische Defekte verursachen.	H340	0,1
Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.	H341	1
Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.	H360	0,1
Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.	H361	0,1
Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.	H362	0,1
Sehr giftig für Wasserorganismen.	H400	0,1
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	H410	0,1
Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	H411	1
Die Ozonschicht schädigend.	H420	0,1
Kann beim Menschen endokrine Störungen verursachen.	EUH380	0,1
Steht in dem Verdacht beim Menschen endokrine Störungen zu verursachen.	EUH381	1
Kann endokrine Störungen in der Umwelt verursachen.	EUH430	0,1
Steht in dem Verdacht endokrine Störungen in der Umwelt zu verursachen.	EUH431	1
Reichert sich in der Umwelt und in lebenden Organismen, einschließlich Menschen, an.	EUH440	0,1

Bezeichnung	H-Satz	Konzentrations- grenzwert in %
Reichert sich stark in der Umwelt und in lebenden Organismen, einschließlich Menschen, an.	EUH441	0,1
Kann lang anhaltende und diffuse Verschmutzung von Wasserressourcen verursachen.	EUH450	0,1
Kann sehr lang anhaltende und diffuse Verschmutzung von Wasserressourcen verursachen.	EUH451	0,1

B Spezifische Anforderungen²

- Der Einsatz von Photoinitiatoren ist zulässig.
- Der Anteil an nachwachsenden oder mineralischen Rohstoffen bei Wandbelägen beträgt mindestens 50 %.
- Der Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen darf bei Innenfarben³ einen Wert von 700 ppm nicht übersteigen (lösungsmittelfrei gemäß VdL-Richtlinie 01).
 Nachweis: Vorlage eines Prüfberichtes nach DIN EN ISO 17895 oder DIN EN ISO 11890-2 (nicht älter als 5 Jahre) oder durch Darlegung der Berechnung anhand von Herstellerangaben
- Der Gehalt an freiem Formaldehyd darf bei Innenfarben³ einen Wert von 2 ppm nicht übersteigen (formaldehydfrei gemäß VdL-Richtlinie 01).
 Nachweis: Vorlage eines Prüfberichtes gemäß DIN EN ISO 7012-1 (nicht älter als 5 Jahre)⁴
- Der Gehalt an schwerflüchtigen organischen Verbindungen (SVOC) darf bei Innenfarben³ einen Wert von 700 ppm nicht übersteigen (weichmacherfrei nach VdL-Richtlinie 01).
 Nachweis: Vorlage eines Prüfberichtes DIN EN ISO 11890-2 (nicht älter als 5 Jahre) oder durch Darlegung der Berechnung anhand von Herstellerangaben
- Innenfarben³ dürfen nicht mit H317 bzw. EUH208 eingestuft sein.
- Der Einsatz von Rezyklatmaterialien ist zu deklarieren. Ggf. sind zusätzliche Prüfungen erforderlich.

² Existieren Hinweise, dass eingesetzte Materialien unter ökologischen Gesichtspunkten kritisch eingestuft sind oder nicht beständig mit den gleichen Eigenschaften produziert werden können, können diese von der Zertifizierung ausgeschlossen werden.

³ gilt nur für flüssige/pastöse Produkte

⁴ Die Vorlage eines Prüfberichtes gemäß VdL-Richtlinie 03 wird in der Übergangszeit (bis 09/2029) ebenfalls anerkannt.

C Anforderungswerte

Anstrichstoffe, Beschichtungsstoffe & Wandbeläge	
Prüfparameter	Anforderung
Emissionsanalysen	
TVOC (Summe flüchtige organische Verbindungen)	$\leq 3.000 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (3 Tage nach Prüfkammerbeladung) $\leq 300 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Summe VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen ⁵ : Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A u. 1B, Muta. 1A u. 1B, Repr. 1A; TRGS 905: K1A, K1B, M1A, M1B, R1A; IARC: Group 1 u. 2A; DFG (MAK-Liste): Kategorie III1, III2	$\leq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (3 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Summe VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Repr. 1B; TRGS 905: R1B	$\leq 10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (3 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Summe VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A u. 1B, Muta. 1A u. 1B, Repr. 1A u. 1B; TRGS 905: K1A, K1B, M1A, M1B, R1A, R1B; IARC: Group 1 u. 2A; DFG (MAK-Liste): Kategorie III1, III2	$\leq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A u. 1B	$< 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Summe VOC ohne NIK	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
VOC (Einzelsummen):	
Summe VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 2, Muta. 2, Repr. 2; TRGS 905: K2, M2, R2; IARC: Group 2B; DFG (MAK-Liste): Kategorie III3	$\leq 50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Summe C9 – C14 Alkane / Isoalkane	$\leq 200 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Summe C4 – C11 Aldehyde, acyclisch, aliphatisch	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Summe C9 – C15 Alkylbenzole	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Summe Kresole	$\leq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Summe Xylole	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Summe Naphthalin und naphthalinähnliche Verbindungen	$\leq 10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
VOC (Einzelsubstanzen):	
Methylisothiazolinon (MIT)	$\leq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Octylisothiazolinon (OIT)	$\leq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Benzaldehyd	$\leq 20 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
2-Ethyl-1-hexanol, Ethylenglykolmonobutylether, 2-Hexoxyethanol (Anforderung je Einzelsubstanz)	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
2-Butoxyethylacetat	$\leq 200 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)

⁵ ausgenommen ist Styrol

Anstrichstoffe, Beschichtungsstoffe & Wandbeläge	
Prüfparameter	Anforderung
Emissionsanalysen	
Glykolether mit unzureichender Datenlage ⁶ (Anforderung je Einzelsubstanz):	≤ 0,005 ppm (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Propan-1,2-diol	≤ 60 µg/m³ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
2-Phenoxyethanol	≤ 30 µg/m³ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Phenol	≤ 20 µg/m³ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Benzothiazol	≤ 15 µg/m³ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Ethylacetat (VOC)	≤ 600 µg/m³ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Acetophenon	≤ 66 µg/m³ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Styrol	≤ 5 µg/m³ (3 Tage nach Prüfkammerbeladung)
TSVOC (Summe schwerflüchtige organische Verbindungen)	≤ 100 µg/m³ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
R-Wert	≤ 1,0 (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Formaldehyd	≤ 24 µg/m³ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Acetaldehyd	≤ 24 µg/m³ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)
Geruch	≤ Stufe 4 (3 Tage nach Prüfkammerbeladung) ≤ Stufe 3 (spätestens 28 Tage nach Prüfkammerbeladung)

Anstrichstoffe, Beschichtungsstoffe & Wandbeläge	
Prüfparameter	Anforderung
Inhaltstoffanalysen⁷	
AOX (Adsorbierbare halogenorganische Verbindungen)	≤ 1,0 mg/kg
EOX (Extrahierbare halogenorganische Verbindungen)	≤ 2 mg/kg

⁶ vgl. Bekanntmachung des Bundesumweltamtes: Richtwerte für Glykolether und Glykolester in der Innenraumluft, Bundesgesundheitsblatt, Februar 2013, Volume 56, Issue 2, pp 286-320

⁷ Existieren Hinweise, dass die Grundanforderungen (Ausschluss der dort aufgeführten Stoffgruppen) nicht eingehalten werden oder liegen nicht genügend Informationen zu eingesetzten Stoffen vor, können zusätzliche Inhaltstoffanalysen erforderlich sein.

Anstrichstoffe, Beschichtungsstoffe & Wandbeläge	
Prüfparameter	Anforderung
Schwermetalle (Totalaufschluss) ⁸	
Arsen (As)	≤ 20 mg/kg
Cadmium (Cd)	≤ 1 mg/kg
Chrom gesamt (Cr)	≤ 100 mg/kg
Quecksilber (Hg)	≤ 0,5 mg/kg
Nickel (Ni)	≤ 100 mg/kg
Blei (Pb)	≤ 20 mg/kg
Zinn (Sn)	≤ 5,0 mg/kg
Kupfer (Cu)	≤ 100 mg/kg
Schwermetalle (Eluat) ⁹	
Arsen (As)	≤ 0,5 mg/kg
Cadmium (Cd)	≤ 0,04 mg/kg
Chrom gesamt (Cr)	≤ 0,5 mg/kg
Quecksilber (Hg)	≤ 0,01 mg/kg
Nickel (Ni)	≤ 0,4 mg/kg
Blei (Pb)	≤ 0,5 mg/kg
Zinn (Sn)	≤ 0,5 mg/kg
Kupfer (Cu)	≤ 2 mg/kg
Antimon (Sb; nur bei synthetischen textilen Bestandteilen oder Mischgewebe)	≤ 10 mg/kg
Phthalate (Weichmacher; Summe) Substanzen gemäß DIN EN ISO 16181-1:2021	≤ 100 mg/kg
Terephthalat (Weichmacher) DEHT	≤ 100 mg/kg
Ersatzweichmacher DINCH	≤ 100 mg/kg
Organozinnverbindungen (nur bei flüssigen/pastösen Produkten, gefärbten textilen Bestandteilen und beschichteten Wandbelägen) (Anforderung je Einzelsubstanz) TBT, DBT, TeBT, MBT, MOT, DOT, TcyT, TPhT	≤ 0,05 mg/kg
Isothiazolinone (nur bei flüssigen/pastösen Produkten) (Anforderung je Einzelsubstanz) BIT, CIT, MIT	≤ 0,1 mg/kg (CIT) ≤ 10 mg/kg (BIT) ≤ 1,5 mg/kg (MIT)

⁸ Werden die Anforderungen nicht eingehalten, können die Produkte zertifiziert werden, sofern ein Nachweis vorliegt, dass der Befund auf die mineralischen Rohstoffe zurückzuführen ist und es sich um natürlich vorkommende Verunreinigungen handelt. Zusätzlich ist die Einhaltung der Anforderungen für die Eluat-Analyse erforderlich.

⁹ nur bei nicht-Einhaltung der Totalaufschluss-Anforderungswerte erforderlich

Anstrichstoffe, Beschichtungsstoffe & Wandbeläge	
Prüfparameter	Anforderung
Pestizide/Biozide (nur bei pflanzlichen/tierischen textilen Bestandteilen)	
Pyrethroide (tierische Fasern; Summe) Bifenthrin, Bioresmethrin, Cyfluthrin, Cyhalothrin, Cypermethrin, Deltamethrin, Empenthrin, Esfenvalerat, Fenpropathrin, Fenvalerat, Flumethrin, Permethrin, Transfluthrin	≤ 1,0 mg/kg
Pyrethroide (Summe; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe; außer tierische Fasern)	≤ 0,5 mg/kg
Pestizide ohne Pyrethroide (Summe; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe) Substanzen gemäß Global Organic Textile Standard (GOTS, Version 8.0)	≤ 0,5 mg/kg
Orthophenylphenol (nur bei Naturfasern o. Mischgewebe)	≤ 1,0 mg/kg
Chlorphenole (Summe; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe) PCP, 2,3,4,5-TeCP, 2,3,4,6-TeCP, 2,3,5,6-TeCP, 2,3,5-Trichlorphenol, 2,3,6-Trichlorphenol, 2,4,5-Trichlorphenol, 2,4,6-Trichlorphenol	≤ 0,1 mg/kg
Amine (Azofarbstoffe, nur bei gefärbten textilen Bestandteilen) Substanzen gemäß DIN EN 14362-1:2017-05, 4-Aminoazobenzol	≤ 20 mg/kg
Allergisierende Farbstoffe (Dispersionsfarbstoffe; nur bei gefärbten synthetischen textilen Bestandteilen) Substanzen gemäß DIN 54231:2022-9	≤ 50 mg/kg
Chlororganische Carrier (nur bei gefärbten synthetischen textilen Bestandteilen) Substanzen gemäß DIN EN 17137:2019-02	≤ 1,0 mg/kg
Alkylphenole/Ethoxylate (Summe; nur bei Tierhaaren) NP, OP, HpP, PeP, NPEO, OPEO	≤ 20 mg/kg